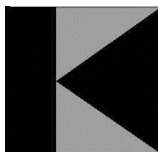


Die **Kolpingsfamilie** trifft sich am Montag, den 10.03.2014 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum. Thema des Abends ist: „Adolph Kolping, ein Mensch der begeistert, vor 200 Jahren ebenso wie heute. Dargestellt am Beispiel der Kolpingsfamilie Katernberg, von der Gründung vor 121 Jahren bis heute.“ Die Leitung des Abends hat Christof Smieja. Gäste sind herzlich willkommen.



Am 11.03.2014 trifft sich der Kreis der **Lektoren/-innen und Kommunionhelfer/-innen** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. Interessierte sind herzlich eingeladen.

„Frauen um die 60“ – kfd Hl. Geist

Der Kreis der „Frauen um die 60“ trifft sich **Donnerstag, den 13.03.2014 um 15:30 Uhr** im Begegnungsraum der Unterkirche zum Thema: „Mein Wille geschehe“ - Vorsorge und Vorsorgeverfügung - Ref.: Iris Reinholz



Termine Wechselschichten in der Fastenzeit 2014

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, sich in der Fastenzeit zum Gebet und Gottesdienst zu treffen. Wie gewohnt gibt es dienstags **im Wechsel morgens um 6:00 Uhr und abends um 20:15 Uhr** eine Eucharistiefeier in der **St Nikolauskirche**. Am 11.03., 25.03. und 08.04. jeweils um **6:00 Uhr** und anschließend sind alle zum Frühstück eingeladen. Am 18.03., 01.04. und 15.04. jeweils um 20:15 mit anschließendem Treffen im Pfarrhaus.



Die **kfd St. Joseph** lädt zu einem Besinnungstag am 15. März 2014 vom 10:00 Uhr - 18:00 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Als Referentin konnten wir Frau Anja Moorkamp gewinnen. Interessierte Frauen melden sich bitte im Gemeindebüro oder bei Rosy Jöxen, Tel.: 30 39 34, an. Kostenbeitrag für Mittagessen und Kaffee/ Kuchen: 5,- Euro.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Ökumenische Bibelabende in Katernberg

Im Januar 2013 war am Nachmittag nach dem Kanzeltausch ein Gespräch in der evangelischen Kirche am Markt. Die Teilnehmer regten einen regelmäßigen ökumenischen Austausch an. So kam es zu der Idee, einen Bibelkreis zu bilden, der in einem zeitlich überschaubaren Rahmen ein Buch der Bibel betrachtet. Die Einladung wandte sich an alle Mitglieder der evangelischen und katholischen Gemeinden in Katernberg.

Ab April trafen sich, einmal im Monat, die Interessierten abwechselnd im Pfarrhaus in St. Joseph und im Gemeindezentrum am Markt. Pastor Kölsch-Ricken und Pastor Jakschik leiteten durch die Abende.

Es war gut, sich einmal kontinuierlich mit einem Buch der Bibel auseinander zu setzen. So lernten wir Paulus und seine Art mit der Gemeinde zu sprechen in seinem Brief an die Philipper immer besser kennen. Gar nicht verwunderlich war es, dass die Probleme in der Gemeinde damals gar nicht so weit von den Problemen unserer eigenen Gemeinden entfernt waren. Wir fanden dabei keine Unterschiede zwischen den evangelischen und den katholischen Gemeinden.

Paulus ruft die Gemeinde zur Einmütigkeit auf und zur Standhaftigkeit im Glauben. Er meint auch uns, wenn er die Gemeinde auffordert, Freude zu empfinden, weil sie zu Christus gehört. Auch wir können uns stärken, wenn wir uns gegenseitig achten, aufeinander hören und uns Raum geben, den eigenen Glauben zu entfalten.

Die Atmosphäre an den Abenden war sehr entspannt. Jeder konnte sich einbringen, so wie es ihm gefiel. Alle Fragen wurden ernst genommen und gemeinsam wurde nach Antworten gesucht. Wir haben festgestellt: Man muss nicht Theologie studiert haben, wenn man sich mit Bibeltexten beschäftigen will. Auch diejenigen, die nur an wenigen Abenden teilnahmen, haben für sich etwas mitgenommen.

Seien Sie also mutig, wenn nach Ostern wieder zu ökumenischen Bibelgesprächen eingeladen wird. Machen Sie mit!

Helmut und Elke Fleer

Die kfd St. Joseph lässt die Puppen tanzen ...

Kfd – Olé! Die Post ging ab an beiden Karnevalstagen: Die kfd hatte wieder ein buntes Programm zusammengestellt: Ob es „ab in die Tonne“ ging, die „Kaktusse von St. Jupp“ nicht mehr sparen wollten oder der Bauer von seinem Missgeschick erzählte – der Applaus war auf ihrer Seite.

Ein humoristischer Disput über die zukünftige Gleichberechtigung der MÄNNER in der Kirche sorgte für viel Beifall.

Ein Mönch, ein sprechender Geldautomat, zwei Frauen im Zug und – nicht zu vergessen – Frau Apollonia – trugen zur allgemeinen Heiterkeit bei. Die kfd-Knaller um Helene Fischer waren ein „Phänomen“ und rissen auch dieses Mal die Frauen von den Stühlen.

Nachdem die „Singenden Schwestern“ Reporter Harry Hirsch ihre geheimsten Träume anvertraut hatten, endete das Programm, das auch in diesem Jahr wieder von Andreas musikalisch begleitet wurde, der auch später noch für eine super Tanzstimmung sorgte.

Monika Fuchs

Bericht über KoKi-Fahrt

Borken-Burlo - wo ist das denn? „Keine Ahnung“, antwortete ich dann jedes Mal, wenn die Sprache auf die diesjährige Kommunionkinderfahrt zu sprechen kam. Der beschauliche Ort, nur eine Stunde Fahrt von Essen entfernt, bot uns eine ausgezeichnete Unterkunft mit sehr leckerem Essen und ganz modernen, sauberen Zimmern. Was nicht heißt, dass die Betten gut genutzt worden wären. Obwohl die Kinder den ganzen Samstag mit allen Sinnen gefordert worden waren, nutzen sie das Fernsein von zu Hause gerne aus und feierten Partys, erzählten sich Gruselgeschichten oder machten eine Kissenschlacht. Aber fangen wir doch vorne an. Voller Tatendrang und Aufregung bezogen die 43 Kinder, die sich völlig komplikationslos auf eine Zimmereinteilung einigen konnten, ihr „Reich“. In ihren Kleingruppen bereiteten sie sich mit Hilfe der Geschichte vom Barmherzigen Vater auf das Fest der Versöhnung vor. Das Gleichnis wurde mit verschiedenen Materialien gelegt, in einem Bild von Sieger Köder betrachtet, nach gespielt, mit alternativen Enden versehen und... als toll empfunden.

Am Abend gab es zur Belohnung für die ganze emotionale Arbeit eine Spielerunde, die allen viel Spaß machte, besonders wenn Pastor Linden, der Dieb war, der den Keks aus der Dose geklaut hat. Am Sonntag verwandelten wir dann den Gruppenraum in eine „Kirche“, um dort Gottesdienst zu feiern. Wir mussten feststellen, dass es manchmal ganz schön schwer ist, 77x (also immer) zu vergeben, wie Jesus uns das aufgetragen hat; denn obwohl der Kopf es weiß, heißt das noch lange nicht, dass das Herz es auch möchte. Gott hingegen hält sein Versprechen, unsere Fehler zu verzeihen, wenn wir es ehrlich meinen und es uns wirklich leid tut. Diese Erfahrung machten die Kinder, als sie anschließend zum ersten Mal das Sakrament der Buße empfangen. „Es war gar nicht so schlimm!“, „Jetzt geht es mir gut!“, „Ich hätte mir gar keine Sorgen

machen müssen!“, so und ähnlich klangen ihre ersten Worte, als sie eine Kerze anzündeten - als Zeichen dafür, jetzt wieder ganz hell zu brennen. Mit leichtem Schritt hüpfen die Mädchen und Jungen mehr als sie zu einem Teich auf dem Gelände gingen, in den sie symbolisch mit einem Stein ihre Fehler so weit und fest sie konnten wegschmissen. Auf nimmer Wiedersehen verschwanden sie in der Tiefe. Bei einem weiteren 3-Gänge-Menü feierten wir dann das Fest der Versöhnung.

Leider war es nun bereits an der Zeit, die Koffer wieder zu packen. An zahlreichen Krümeln und Kleidung, die absolut niemandem gehörte (später aber doch von Müttern wieder identifiziert wurde), sah man, dass die Zimmer gut und gerne bewohnt waren. Schon von den Eltern erwartet stiegen doch ziemlich müde Kommunionkinder in Katernberg wieder aus dem Bus. Eltern, die nicht immer alles eingepackt hatten, was man für eine Übernachtung so braucht, aber die den Katecheten die Hand zum Abschied schüttelten, um ihnen für den ehrenamtlichen Einsatz zu danken, nahmen hoffentlich glückliche Kinder wieder mit nach Hause.

Stefanie Hilgert

Zweiter Bibelabend in der Fastenzeit

Wir treffen uns am 13. März im Konferenzraum des Pfarrhauses St. Joseph, Joseph-Schüller-Platz 5. An diesem Abenden wollen wir uns in Form des Bibelteilens mit dem Evangelium des zweiten Fastensonntags (Mt 17,1-9) befassen. Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Vorkenntnisse und Erfahrungen mit Bibelarbeit sind nicht erforderlich.



Haushaltsplan 2014

Der Haushaltsplan 2014 der Pfarrei St. Nikolaus kann vom 10.03. bis zum 14.03.2014 zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros eingesehen werden.

Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Stamm St. Exupéry



Am 22.02.2014 hatten wir unsere Stammesversammlung in der Unterkirche von Hl. Geist. In diesem Jahr fanden wieder Wahlen statt, bei denen unsere Stammesleitung in ihren Ämtern bestätigt wurde. Des Weiteren wurden unser Jahresthema „Unterwegs sein“ besprochen und die Termine und Ziele für unsere Ausflüge, Oster- und Sommerfreizeit festgelegt. Unsere Freizeiten finden in der Karwoche vom 14.04. - 18.04.2014 in der „Arche Noah“ in Elkhausen statt, die Sommerfreizeit auf Sylt vom 13.07. - 26.07.2014. Unsere Ausflüge führen uns zum Movie Park, ins Schokoladenmuseum und ins Aqualand in Köln, in den Safari Park Stukenbrock, Fort Fun und nach de Efteling. Bei Interesse in unserem Stamm mit zu machen, können sich Kinder und Jugendliche bei Dirk Klaus, Termeerhöfe 32 oder Irmgard Gross, Borbecker Str. 265 melden.

Ein herzliches „GUT PFAD“ im Namen des Leitungsteams *Ute und Dirk Klaus*